

Informationen zur Behandlung mit Methotrexat

(z.B. Metoject[®], Methotrexat Farnos[®])

1. Dosierung: 15–25 mg einmal pro Woche s.c. (p.o. nur bei wichtigem Grund)

Zur Vermeidung unerwünschter Wirkungen Einnahme von einmalig 5 mg Folsäure (z.B. Acidum folicum[®]) 24–48 h nach Applikation von Methotrexat.

Bei Auftreten von Übelkeit unter Therapie zusätzlich Ondansetron oder Metoclopramid (8 bzw. 10 mg, bei Bedarf wiederholen).

2. Mögliche unerwünschte Wirkungen:

1. Übelkeit, Transaminasenanstieg, akute Hepatitis
2. Anämie, Leuko-, Thrombopenie
3. Stomatitis, Haarausfall, Exanthem
4. Kreatininanstieg, Akkumulation bei eingeschränkter Nierenfunktion (Kreatininclearance ≤ 30 ml/min).
5. Rheumaknoten, Polyneuropathie, Pneumonitis
6. Infekte

3. Erforderliche Kontrolluntersuchungen:

Woche 0, 2 und 4 nach Therapiebeginn:

Rotes Blutbild, Leukozyten mit Differenzierung,
Thrombozyten, ALT, AP, γ GT, Bilirubin, Kreatinin

Im Anschluss Wiederholung alle 8 Wochen

Zu beachten:

- Indirekte Dosiserhöhung durch: Salizylate, Diphenylhydantoin, Barbiturate, Tranquilizer, Tetracylin und Sulfonamide.
- Bei Abfall der Gesamtleukozyten < 3 G/l, der Granulozyten < 2 G/l, der Lymphozyten < 0.5 G/l, der Thrombozyten $< 100.000 \mu$ l, Auftreten einer Anämie oder Anstieg der Transaminasen über das 2–3fache der Norm bitte Rücksprache.